

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
ZUR EINFUEHRUNG	13
1. TEIL	
GENESE DER UNTERSUCHUNGSAUFGABE UND BISHERIGE ERGEBNISSE DES BIVO-PROJEKTS	20
1. ANLASS UND VORAUSSETZUNGEN DES PROJEKTS	21
1.1. Entstehungsgeschichte	21
1.2. Einordnung	24
1.3. Begründung und Hypothesen	27
2. WAS SIND AUSBILDUNGSBEDUERFNISSE?	30
2.1. Der Zielaspekt	30
2.1.1. Allgemeine Ziele der Volksschullehrentätigkeit	31
2.2. Der Inhaltsaspekt	33
2.2.1. Inhalte der Lehrerbildung als Katalog vordringlicher Problemfelder	34
2.3. Der Verhaltensaspekt	35
2.3.1. Zum Begriff des Lehrerverhaltens	35
2.3.2. Exkurs über die Dimensionen des Lehrer- verhaltens (nach DCERING)	40
2.3.2.1. Die sozialpsychologische Dimension	40
2.3.2.2. Die sachlich-inhaltliche Dimension	41
2.3.2.3. Die begabungs- und lernpsychologische Dimension	42
2.3.2.4. Die intentionale Dimension	43
2.3.2.5. Die dialogische Dimension	43
2.3.2.6. Offenheit als Prinzip	45
2.3.2.7. Lernklima als Prinzip	45
2.3.2.8. Unterrichtsprinzipien als Verhaltens- prinzipien	46

2.3.3.	Versuch eines Kategorienschemas der Lehrentätigkeit	46
3.	WAS SIND KONFLIKTE UND KONFLIKTSITUATIONEN?	57
3.1.	Exkurs über den Konflikt und seine Bedeutung	57
3.2.	Die Methode der Erhebung von Konfliktsituationen bzw. von "Kritischen Entscheidungssituationen" (KES)	69
3.2.1.	Definition der KES	71
3.2.2.	Die Auswertung der KES-Protokolle	75
3.2.2.1.	Bemerkungen zur erfassten Population	75
3.2.2.2.	Der 1. Auswertungsschritt: Katalog der Konfliktsituationen (Problemkatalog)	77
2.	TEIL EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG: LEHRERVERHALTEN IN KONFLIKTSITUATIONEN	84
4.	DER 2. AUSWERTUNGSSCHRITT: KATALOG DER MASSNAHMEN (MASSNAHMENKATALOG)	84
4.1.	Zur Methodik der weiteren Auswertung der KES-Protokolle	84
4.1.1.	Einige methodische Grundfragen	84
4.1.2.	Das Problem der Entwicklung eines Klassifikationsmodells	88
4.1.3.	Anmerkungen zu einem Klassifikationsmodell nach den Dimensionen von TAUSCH	94
4.2.	Der Massnahmenkatalog	96
4.2.1.	Zur Einführung in die Systematik des Massnahmenkatalogs	96

4.3. Diskussion der Ergebnisse (Kommentare zu einzelnen Kapiteln des Massnahmenkatalogs)	98
4.3.1. Allgemeine Feststellungen zum Untersuchungsergebnis	98
4.3.2. Kommentare zum Kapitel 1 des Massnahmen- katalogs: individuelle nicht-repressive Massnahmen	106
4.3.2.1. Lob, Anerkennung, Bestätigung	106
4.3.2.2. Psychotherapeutische Massnahmen	120
4.3.3. Kommentare zum Kapitel 2 des Massnahmen katalogs: individuelle repressive Massnahmen	132
4.3.3.1. Wiedergutmachung, Strafen	132
4.3.3.2. Abschreiben als Strafaufgabe	140
4.3.3.3. Tadel, Rüge, Schimpfen	141
4.3.3.4. Repression - Aggression	142
4.3.3.5. Körperstrafe	144
4.3.4. Kommentare zum Kapitel 3 des Massnahmen- katalogs: gruppenbezogene Massnahmen	149
4.3.4.1. Formelle Gruppen	150
4.3.4.2. Spontane Gruppen	151
4.3.4.3. Gestaltung der Pausen	155
4.3.5. Kommentare zum Kapitel 4 des Massnahmen- katalogs: klassenbezogene Massnahmen	159
4.3.5.1. Alle das Lernen lehren	159
4.3.5.2. Hausaufgaben	160
4.3.5.3. Das Ueben	164
4.3.5.4. Lernen durch Tun, Lernrhythmus, Motivation	166
4.3.5.5. Provokation durch die Klasse	170
4.3.5.6. Noten, Leistung, Leistungsvergleiche	174
4.3.5.7. Führungsstil	177
4.3.6. Kommentare zum Kapitel 5 des Massnahmen- katalogs: Kommunikation mit dem Elternhaus	184
4.3.6.1. Koordinierte Kontrolle	185
4.3.6.2. Ursachen nachgehen	186
4.3.6.3. Ueberforderung, Verhaltensstörungen	187
4.3.6.4. Scheidungskinder	192
4.3.6.5. Legasthenie	192
4.3.6.6. Repetition	193
4.3.6.7. Die Eltern als Partner	196

4.3.7.	Kommentare zum Kapitel 6 des Massnahmenkatalogs: auf sich selbst bezogene Massnahmen, Kontakt mit Kollegen	200
4.3.7.1.	Kenntnisdefizite	200
4.3.7.2.	Arbeitsbelastung	202
4.3.7.3.	Loyalität	203
4.3.8.	Kommentare zum Kapitel 7 des Massnahmenkatalogs: Lösung der Notenprobleme	205
4.3.8.1.	Der gesellschaftliche und der pädagogisch-psychologische Aspekt	206
4.3.8.2.	Skalierung, Reliabilität, Validität	207
4.3.9.	Kommentare zum Kapitel 8 des Massnahmenkatalogs: Kontakte mit Personen, die mit der Schule beruflich zusammenarbeiten	215
4.3.9.1.	Schularzt, Schulpsychologe	215
4.3.9.2.	Die "pseudopsychologische" Untersuchung	217
5.	EINIGE ZUSAMMENFASSENDE FOLGERUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG DER LEHRER ("AKTUELLE PRIORITÄTEN")	219
5.1.	Primärer Tätigkeitsbereich: Vorbereitung, Gestaltung, Beurteilung des Unterrichts	221
5.2.	Sekundärer Tätigkeitsbereich: Zusammenarbeit mit Eltern und mit Fachleuten	224
5.3.	Tertiärer Tätigkeitsbereich: Persönliche Fortbildung	226
5.4.	Bestätigung von Hypothesen	231
5.5.	Zur Verwendung des Untersuchungsmaterials	232
5.6.	Folgerungen für neue Lehrplanstrukturen in der Lehrerbildung	233
5.7.	Persönliche Wertung der Untersuchungsergebnisse	237

3. TEIL MATERIALIEN	240
6. DER MASSNAHMENKATALOG	241
6.1. DIE DISPOSITION DES MASSNAHMEN- KATALOGS	241
6.1. DER MASSNAHMENKATALOG	244
7. DAS VERZEICHNIS DER MASSNAHMENBEGRIFFE	490
LITERATURVERZEICHNIS	498
ANHANG: DER ERHEBUNGSBOGEN FUER DIE LEHRER	508